

Familienministerin will Liebe nicht warten lassen

Bundesministerin Ursula von der Leyen und Matthias Horx engagieren sich beim WorkFamily-Kongress 2006

Mühlthal (jg). Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ist die Schirmherrin des WorkFamily-Kongresses, der am 22. November 2006 in Frankfurt / Main stattfinden wird. Der Kongress steht unter dem Motto „Liebe – bitte warten – Balance zwischen beruflicher Mobilität, Familie und Partnerschaft“ und greift das Thema der beruflichen Mobilität und deren Folgen für Familie und Partnerschaft auf. Die Hauptredner sind Matthias Horx vom Zukunftsinstitut, Dr. Peter Wendl (Uni Eichstätt) und Joachim E. Lask, Leiter des WorkFamily-Instituts. In ihrem Grußwort spricht sich Ursula von der Leyen für ein aktives Engagement aller Beteiligten aus, um die Chancen der Verbindung von Familie und Beruf zu nutzen.

Das Grußwort im Wortlaut

„In unserer globalisierten Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft gehört berufliche Mobilität für viele Unternehmen und ihre Beschäftigten bereits heute zum Alltag. Doch wie lassen sich die Anforderungen an mobile und flexible Arbeitskräfte mit dem Wunsch nach Familie und Partnerschaft verbinden?

Eine zukunfts- und wertorientierte Gesellschaft muss eine Balance finden zwischen der Bereitschaft zur Modernisierung und der Möglichkeit, Familie im Alltag lebbar zu machen. Von selbst wird sich diese neue Balance nicht einstellen, sondern sie verlangt das aktive Engagement aller Beteiligten – nur gemeinsam kann es gelingen, die Chancen und Freiräume zu nutzen, die eine flexibilisierte Arbeitswelt bietet und gleichzeitig die damit verbundenen Belastungen zu schultern.

Es wird verstärkt darum gehen, im Rahmen einer familienfreundlichen Unternehmenskultur die Rahmenbedingungen dafür zu setzen. Mit Unterstützungsangeboten für mobile Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erschließen sich Unternehmen einen gewinnbringenden Zugang zu wichtigen Ressourcen und schaffen damit eine einzigartige „win-win-Situation“: Familien werden bei der Koordination von Berufs- und Privatleben entlastet und gestärkt, für Unternehmen bringt eine familienbewusste Personalpolitik Wettbewerbsvorteile und Kosteneinsparungen.

Mit dem diesjährigen Kongress ist dem Work-Family-Institut ein viel versprechendes Programm gelungen. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dem Veranstalter einen erfolgreichen Tag, wertvolle Anregungen für ihre Arbeit und alles Gute für eine gelungene „Work-Family-Balance“.

Weitere Informationen unter www.workfamily-kongress.de

Ihre Ansprechpartner:

WorkFamily-Institut – Dipl.-Psych. Joachim Lask

Tel.: +49 (0) 6151 - 520 8045

E-Mail: office@workfamily-institut.de

Agentur Zielgenau – Jörg Günther

Tel.: +49 (0) 6151 - 520 6754

E-Mail: joerg.guenther@agentur-zielgenau.de